

Sitzung des Landrats vom 13. November 2008

Traktandum 14

2008/095 vom 10. April 2008

Postulat von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Einbezug von Patientenorganisationen in die Spitalplanung Bruderholz

Schriftliche Begründung des Antrags auf Entgegennahme und gleichzeitige Abschreibung des Postulats

Der Postulant erwartet von der Regierung, dass nicht nur die jeweils gängigen Spitalangestellten (Ärzeschaft, Pflegepersonal, etc.) in die Planung einbezogen werden, sondern auch die Hauptkundschaft, die Patienten, vertreten durch die entsprechenden Organisationen. Die Regierung soll den Einbezug von ein oder zwei ausgewählten VertreterInnen von Patienten-Organisationen bei der Neuplanung des Kantonsspitals Bruderholz sicherstellen.

Erwägungen des Regierungsrates

In der Tat stellt die komplette Sanierung und Erweiterung des Kantonsspitals Bruderholz in den kommenden acht Jahren sehr hohe Anforderungen an sämtliche Beteiligten.

Das gemeinsame Ziel aller ist die Errichtung und Betreibung eines modernen Spitals, welches die sehr hohen Anforderungen an Nachhaltigkeit, Effizienz im Betrieb, Architektur und medizinische Qualität stellt.

Auch die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KSB an einen optimalen, fortschrittlichen Arbeitsplatz sollen erfüllt werden. Dies alles schafft Zufriedenheit und Identifikation der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen mit dem neuen Spital.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals verfügen auf allen Stufen über ein sehr breites Wissen und eine immense Erfahrung in Sachen Spitalbetrieb.

Dieses Wissen wird in unterschiedlich zusammengesetzten Nutzergruppen (Pflege, Ärzteschaft, Leitung, Administration, Verpflegung, Abteilungen, etc.) bereits seit den ersten Studien erfasst und laufend in die Projektorganisation und die Planung eingebracht.

Patientenorganisationen hingegen haben eine Tradition in der Beratung und Unterstützung der Rechte und Anliegen der Patienten hauptsächlich aus der medizinischen, rechtlichen oder sozialen Perspektive. Das Feedback findet dann im direkten Kontakt mit den Spitalern einen kompetenten Partner.

In den seltensten Fällen hängen diese direkten Patientenerfahrungen mit der Planung und dem Bau eines Akutspitals zusammen.

Die Beantwortung des Postulats wurde in Zusammenarbeit mit der VGD erstellt.

Antrag:

Gestützt auf diese Informationen beantragt die Bau- und Umweltschutzdirektion, das Postulat 2008/095 zu überweisen und gleichzeitig als erfüllt abzuschreiben.